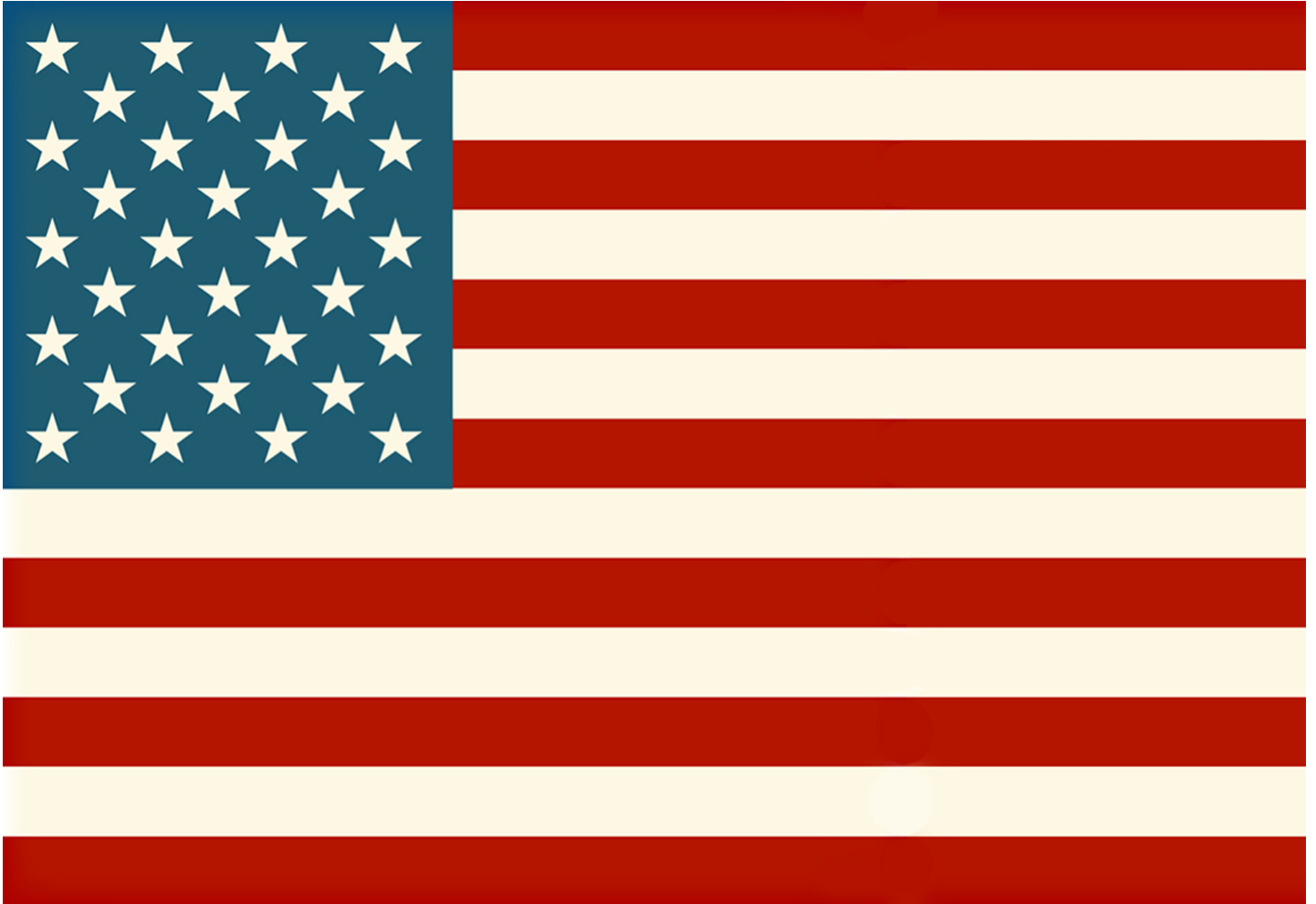




DIE POSAUNE

Pentagon-Leaks enthüllen Russlands und Chinas Engagement in Lateinamerika

- [18.04.2023](#)

Der *Miami Herald* veröffentlichte am 10. April Einzelheiten über die wachsenden Beziehungen Russlands und Chinas zu Lateinamerika und der Karibik und bezog sich dabei auf geheime Pentagon-Dokumente, die letzte Woche in den sozialen Medien veröffentlicht wurden. Russland und China engagieren sich immer stärker in Lateinamerika, da der Einfluss der Vereinigten Staaten in der Region zu schwinden beginnt.

Russische Sicherheit in Haiti: Einem der durchgesickerten Dokumente zufolge plante die russische Söldnergruppe Wagner, Haiti mit Sicherheitskräften zu versorgen, um die Regierung bei der Bewältigung des Problems der bewaffneten Bandengewalt im Land zu unterstützen. Da Haiti und die USA nicht in der Lage waren, erfolgreich einen Aktionsplan auszuhandeln, bot sich Wagner als alternativer Partner an.

Bislang hat Haiti noch keine offiziellen Gespräche mit Wagner über dieses Thema geführt.

Brasilien, ein Vermittler in der Ukraine? In einem anderen Dokument wurde aufgedeckt, wie Russland Ende Februar erwog, das Angebot des brasilianischen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva anzunehmen, bei den Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine zu vermitteln. Der Plan sah vor, dass Brasilien eine Gruppe von „vermeintlich unparteiischen Vermittlern zur Beilegung des Krieges in der Ukraine“ einrichtet.

Die Ukraine lehnte den Vorschlag Brasiliens ab. Den als geheim eingestufteten Dokumenten zufolge hielten russische Beamte die Ablehnung der Ukraine für unbegründet, weil die „unparteiischen Vermittler ... das westliche „Aggressor-Opfer“-Paradigma ablehnen würden“. Mit anderen Worten: Russland dachte, die Ukraine lehne das Angebot ab, weil Brasilien helfen würde, die Voreingenommenheit des Westens zu überwinden.

„Ich sehe das eher als eine Art opportunistische Diplomatie [für Brasilien] als irgendetwas anderes“, sagte Evan Ellis, Forschungsprofessor für Lateinamerikastudien am U.S. Army War College Strategic Studies Institute. „Es gibt eine Art traditioneller lateinamerikanischer Orientierung: ‚Wir werden uns nicht in die internationale Politik einmischen, es sei denn, es ist etwas für uns drin.‘“

Chinesischer Marineaußenposten in Nicaragua: Ein drittes Dokument enthüllt, dass China Pläne zum Bau eines Tiefseehafens vor der Küste Nicaraguas hat. Die China Harbor Engineering Co. hat mit Nicaragua über mögliche Standortuntersuchungen verhandelt und andere geheime Gespräche über den Bau des Hafens geführt.

In dem Dokument wird erklärt, dass Russland Nicaraguas „wichtigster Sicherheitspartner“ ist und seit dem Ukraine-Krieg „seine Verteidigungsbeziehungen“ mit China ausgebaut hat. China hat nicht um militärischen Zugang gebeten, aber das Dokument besagt, dass Nicaragua „wahrscheinlich in Erwägung ziehen würde, Peking im Gegenzug für wirtschaftliche Investitionen Zugang zur Marine anzubieten“.

Die USA sind in Gefahr: Das Engagement Russlands und Chinas in Lateinamerika und der Karibik bedeutet eine Katastrophe für die Außenpolitik und den Handel der USA. Diese Region ist für die amerikanische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung, da mehr als die Hälfte des Handels über den Golf von Mexiko und das Karibische Meer abgewickelt wird.

Im Jahr 2019 schrieben wir:

Diese geografische Realität ist der Grund, warum Russland und China die Vorherrschaft der USA in der Karibik herausfordern wollen. Diese aufstrebenden Supermächte schmieden Allianzen mit sozialistischen Regierungen in Kuba, Nicaragua und Venezuela [sowie einigen anderen]. Wenn diese lateinamerikanischen Diktaturen zu Auffanglagern für Russland und China werden, könnte eine Koalition von Nationen möglicherweise den Zugang der USA zum Panamakanal abschneiden und die Straße von Florida und den Yucatan-Kanal abriegeln. – „Vorbereitung auf die Erstürmung von Amerikas Burg“

Diese jüngsten Pentagon-Leaks geben Aufschluss darüber, wie Russland und China dies bewerkstelligen.